



Landeshauptstadt München, Mobilitätsreferat
80313 München

Georg Dunkel
Berufsmäßiger Stadtrat

An die
CSU-FW-Fraktion
Rathaus
Marienplatz 8
80331 München

Datum:
07.04.2026

[LHM-Schutzbedarf: 2]

Wie geht es weiter an der Martin-Luther-Straße?

Schriftliche Anfrage gemäß § 68 GeschO

Anfrage Nr. 20-26 / F 01331 von Herrn StR Hans-Peter Mehling, Herrn StR Hans Hammer, Herrn StR Manuel Pretzl, Frau StRin Veronika Mirlach, Herrn StR Dr. Michael Haberland vom 14.10.2025, eingegangen am 14.10.2025

Sehr geehrte Damen* und Herren*,

In Ihrer Anfrage vom 14.10.2025 legen Sie folgenden Sachverhalt zu Grunde:

„Im April 2023 (20-26 / V 07398) wurde für die Martin-Luther-Straße ein Verkehrsversuch mit gelben, abmarkierten Radfahrstreifen durch den Stadtrat beschlossen. Der Versuch sollte evaluiert werden und im September 2024 enden. Nach der Sommerpause 2024 sollte dem Stadtrat dann ein Entscheidungsvorschlag gemacht werden. Bis heute fand kein Rückbau der Markierungen statt. Ebenso wenig liegen Evaluation oder Entscheidungsvorschlag vor. Auch die auf Anfragen genannten Fristen sind mittlerweile deutlich verstrichen (20-26 / F 00981 bzw. 20-26 / F 00959).“

Zunächst möchten wir um Entschuldigung bitten, dass Sie bisher noch keine Rückmeldung von uns erhalten haben. Die Geschäftsordnungsfrist konnte aufgrund fehlender personeller Kapazitäten leider nicht eingehalten werden.

Herr Oberbürgermeister Reiter hat mir Ihre Anfrage zur Beantwortung zugeleitet: die darin aufgeworfenen Fragen beantworte ich wie folgt:

Frage 1:

„Wann werden dem Stadtrat die Ergebnisse der Evaluation vorgelegt?“

Antwort:

Die Beschlussvorlage über die Auswertung der verkehrlichen Auswirkungen der Gelbmarkierung (Ergebnisse der Evaluation) wurde für die Tagesordnung des Mobilitätsausschusses im März 2026 angemeldet.

Frage 2:

„Wann soll der Stadtrat mit einem möglichen Umbau befasst werden?“

Antwort:

In der oben genannten Beschlussvorlage wird dem Stadtrat neben der Auswertung der verkehrlichen Auswirkungen der Gelbmarkierung auch das daraus folgende weitere Vorgehen in der Martin-Luther-Straße (möglicher Umbau) dargestellt und zur Entscheidung vorgelegt.

Frage 3:

„Warum und auf welcher Entscheidungsgrundlage wurde der Verkehrsversuch nicht wie vom Stadtrat beschlossen im September 2024 beendet und das Provisorium abgebaut?“

Antwort:

Die Anordnung des Verkehrsversuchs ist darauf ausgerichtet, nach dessen Auswertung und Entscheidung durch den Stadtrat in eine endgültige Lösung zu münden, um einen potenziell unsicheren Zeitraum zwischen Ende des Verkehrsversuchs und Einrichtung einer endgültigen Lösung zu vermeiden. Die Demarkierung der jetzigen Gelbmarkierung ist mithin von dieser Entscheidung zur endgültigen Gestaltung der Martin-Luther-Straße abhängig. Um den Willen des Stadtrats zu berücksichtigen und unnötige Mehrkosten zu vermeiden, wird hierzu das Einbringen der o.g. Beschlussvorlage abgewartet.

Frage 4:

„Soll das derzeitige Provisorium auf möglicherweise unbestimmte Zeit auch ohne finalen Stadtratsbeschluss Bestand haben?“

Antwort:

Antwort 4 und 5 werden unter 5 zusammengefasst.

Frage 5:

„Ist es rechtlich überhaupt möglich, das Provisorium auf unbestimmte Zeit fortzuführen? Falls nicht, bis wann wird der ursprüngliche Zustand wieder hergestellt?“

Antwort:

Hier verweisen wir die vorhergehenden Antworten. Der Verkehrsversuch wird nicht auf unbestimmte Zeit bestehen bleiben. Zur weiteren Gestaltung der Martin-Luther-Straße liegt dem Stadtrat ein Entscheidungsvorschlag zum weiteren Vorgehen vor.

Um Kenntnisnahme von den vorstehenden Ausführungen wird gebeten. Wir gehen davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

Mit freundlichen Grüßen

Georg Dunkel
Berufsmäßiger Stadtrat
Mobilitätsreferent